

DLC - Entwurf Gliederungsvorlage Skizze für Interessensbekundung für einen Hub

Titel des Vorhabens: _____

als Verbundpartner beteiligte Organisationen (Angabe des Namens der Organisation, Name des Ansprechpartners, E-Mail-Kontakt und Telefonnummer, Angaben zur Rechtsform für die Prüfung der Förderfähigkeit)

Verbundkoordinator: _____

Verbundpartner 2: _____

Verbundpartner 3: _____

Verbundpartner 4: _____

Verbundpartner 5: _____

geplante Laufzeit:

1. Beschreibung der Ziele des Hub-Projekts und der geplanten Maßnahmen zur Erreichung der Ziele (s. Kap. 1.1. und Kap. 2.1.2 der Richtlinie)

Es sollte die Passfähigkeit des Projekts zu den Zielen der Förderrichtlinie sowie zu den Zielen und Fördergegenständen des DLC-Hubs deutlich werden.

2. Beschreibung des Projektkonsortiums, der fachlichen Expertise und Eignung der Verbundpartner sowie ihrer jeweiligen Rollen und Aufgaben im Projekt

Darstellung der Expertise und Eignung in Bezug auf die geplanten Maßnahmen sowie in Bezug auf innovative Bildungs- und Kollaborationsformate und innovative Technologien. Auch der Erfahrungshintergrund in unterschiedlichen Bildungssektoren sollte deutlich werden.

3. Beschreibung der Vernetzung des Konsortiums in Bezug auf die für den DLC relevanten Akteure

Darstellung von Vernetzung, Kooperationsstrukturen und Reichweite in die unterschiedlichen Bildungssektoren sowie in die Wirtschaft in Schleswig-Holstein

4. Konzept für die wissenschaftliche Begleitung der DLC-Lernorte

Darstellung unter Bezugnahme auf den aktuellen Stand der Wissenschaft und Technik im Bereich des digitalen Lernens und der Kollaboration, Darstellung der Forschungsfragen, Darstellung des methodischen Vorgehens (s. 2.1.2 C der Richtlinie)

5. Konzept zur fachlichen Unterstützung der DLC-Lernorte

Darstellung, wie den Lernorten fachliche Unterstützung für die Gestaltung ihrer Angebote zur Kollaboration, Innovation und des Lernens gegeben wird, Berücksichtigung der Unterschiedlichkeit der adressierten Zielgruppen, Ermöglichung von fachlichem Austausch der Lernorte (s. 2.1.2 A der Richtlinie)

6. Konzept zur Unterstützung der Zugänglichkeit und Sichtbarkeit der DLC-Lernorte

Darstellung eines Konzepts zum Betrieb der Lernplattform, Darstellung, wie die Lernorte im Hinblick auf Niedrigschwelligkeit und Barrierefreiheit unterstützt werden, Nutzung von Synergien (s. 2.1.2 B der Richtlinie)

7. Konzept zur Unterstützung der Vernetzung der DLC-Lernorte sowie von Nachhaltigkeit, Transfer und breiter Nutzbarkeit der Lernangebote

Organisation von Vernetzungsangeboten und -formaten, Rolle der Lernplattform zur Erreichung von Vernetzung, Transfer und breiter Nutzbarkeit (s. 2.1.2 C der Richtlinie)

8. Überblick zum Finanzplan

Überblicksartige Darstellung der Finanzierungsplanung für das Projekt. Bitte stellen Sie in diesem Zusammenhang dar, in welcher Form der Eigenanteil erbracht wird. Ein tabellarischer Finanzierungsplan ist in der Anlage beizulegen.

9. Einbettung des DLC-Hubs in das Profil und die Entwicklungsplanung der Verbundpartner des Konsortiums

Darstellung, wie der DLC-Hub in das Profil und die Entwicklungsplanung der jeweiligen Verbundpartner passt: Woran kann angeschlossen werden, welche Strategien werden verfolgt, wo ergeben sich Synergien zu anderen Teilen der Organisation?

Einverständniserklärungen der Skizzeneinreichenden für den Fall der Förderung (zum Ausfüllen bzw. Ankreuzen)

Das folgende Teilvorhaben wird im DLC-Hub-Verbund als zentrale Kontaktstelle für Akteure und Nutzer des DLC fungieren sowie den Betrieb der Lernplattform inkl. Zugangsrechteverwaltung für Akteure und Koordination des Buchungssystems sicherstellen wird.

- Hiermit erklären wir, dass seitens des DLC-Hub-Verbunds die Bereitschaft besteht, sich mit bisherigen Entwickler-/Betreiber-Organisationen der Future-Skills-Plattform auszutauschen und zusammenzuarbeiten.
- Wir erklären uns bereit, Entwicklungen aus den Projekten nach Ende der Förderung mit offener Lizenz frei zugänglich verfügbar zu machen.
- Wir erklären uns bereit, mit allen weiteren DLC-Orten eng zusammenzuarbeiten und die eigenen Aktivitäten auf deren Unterstützung auszurichten.